

### **Anglerverein Borken informiert:**

Im Rahmen einer umfangreichen fischbiologischen Bestandserfassung am Haarhäuser See im Jahr 2016 (Dümpelmann & Rohn 2016) wurde empfohlen, statt Fischbesatz zu tätigen, langfristige Biotopverbesserungen am See durchzuführen. Deshalb legten die Vereinsmitglieder Flachwasserzonen an und siedelten einheimische Großlaichkräuter (Potamogeton spec.) an. Nachdem Diplom-Biologe Christoph Dümpelmann schon letztes Jahr die Umsetzung seiner Vorschläge begutachtete, erfolgte jetzt Anfang Juni 2020 eine erneute Kontrolle. Gemeinsam mit Vorstandsmitgliedern und einigen Gewässerwarten unternahmen wir in rund 3 Stunden eine ausführliche Gewässerbegehung. Dabei stellte Herr Dümpelmann fest, dass sich die verschiedenen Laichkrautarten (Spiegellaichkraut, Durchwachsenes Laichkraut, Schwimmendes Laichkraut, Kammlaichkraut, kleines Laichkraut) erfreulicherweise weiter ausbreiten und von vielen Fischlarven und kleinen Fischen schwarmartig besucht werden. Besonders überrascht waren alle Beteiligten über die Verbreitung der ökologisch sehr wertvollen Armleuchteralge, die als Wasserpflanze teppichartig an mehreren Standorten vorgefunden wurde. Der Diplom-Biologe empfahl, die vorhandenen Drahtbegrenzungen mit Flatterbändern in den Flachwasserzonen zu entfernen, da der Wasserpflanzenbestand jetzt den Wasservögeln Stand halten kann. Weiterhin wurden Details zur geplanten Wiederholung der Fischbestandserhebung diesmal incl. Sammeln von Zeigerorganismen (Makrozoobenthos) im September 2021 besprochen. Diese wird 3 Tage dauern und es sollen Mitglieder daran teilhaben. Diese langfristige Planung ist notwendig, muss doch der Vorstand im Vorfeld entsprechende Anträge beim RP stellen und auch Zuschüsse beantragen, die voraussichtlich einen Großteil der anfallenden Kosten begleichen.



(Diplom-Biologe Christoph Dümpelmann)

Weitere Fotos:



(Spiegellaichkraut)



(Michael Weidemann und Christoph Dümpelmann)